



Grundwasserflurabstandskarte

Die Karte stellt eine Verschneidung des topographischen Oberflächenmodells mit den Grundwasserständen der jeweils obersten Grundwasserleiter dar. Grundlage war die Stichtagsmessung 10-11/99. Die daraus resultierenden Flurabstände sind durch unterschiedliche Farbgebungen gekennzeichnet, wobei Dunkelrot die geringsten Flurabstände kennzeichnet und Dunkelblau die größten.

In weiten Bereichen der östlich der Saale liegenden Stadtteile, aber auch in weiten Teilen der westlichen Hochfläche sind Grundwasserflurabstände größer 10 m anzutreffen.

Grundwasserflurabstände < 2 m treten im Bereich der Saaleaue, der Reideaue sowie im Bereich vorhandener (Hechtgraben) und alter Bachläufe auf.

Der Bereich der größten Flurabstände wird oft vom Festgesteinsgrundwasserleiter gebildet. Infolge der Verwitterung entstanden im Bereich der Festgesteinsverbreitung häufig mehr oder weniger undurchlässige Verwitterungsschichten. In diesen Bereichen kann sich ein stark von Niederschlägen abhängiger Stauwasserhorizont ausbilden, der zu lokalen und temporären Durchfeuchtungen der oberflächennahen Schichten führt.

Wichtiger Hinweis: Die Darstellung dient der allgemeinen Orientierung und ersetzt kein Baugrundgutachten! Die Grundwasserstände variieren in Abhängigkeit äußerer Einflüsse, z. B. durch Trockenheit oder anhaltende Niederschläge.

Quelle: G.E.O.S. Halle, Niederlassung der G.E.O.S. Freiberg Ingenieurgesellschaft mbH (Bearbeiterin Frau Lauer), IDU Ingenieurgesellschaft für Datenverarbeitung und Umweltschutz mbH in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt